

## Verzichtsplanung

Nach Fukushima herrscht Verunsicherung. Die Einstellung zur Kernenergie hat sich verändert. Die Forderung nach einem schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie ist auf der politischen Agenda. Verunsicherung herrscht hingegen über den Zeitpunkt eines möglichen Ausstieges. Wie ein solcher Ausstieg zu bewerkstelligen ist, darüber gehen die Meinungen auseinander, das Traktandum liegt im Moment beim Bundesrat. Nachdem die Energieministerin sofort die Sistierung der Rahmenbewilligungen angeordnet hatte, erarbeitet der Bundesrat nun verschiedene Szenarien in der Energiepolitik.

Seit Jahren fördert die CVP die erneuerbaren Energien sowie energiesparende Massnahmen. Bislang nicht diskutiert wurde das Potenzial, welches im Verzicht, beziehungsweise beim Energiesparen liegt. Damit gemeint sind nicht die Energiesparmassnahmen, welche bisher beschlossen wurden, sondern eine breite Analyse, in welchen Bereichen Energie eingespart werden könnte.

## Idee der CVP

In der Stromdiskussion steckt im effizienteren Einsatz des Stroms ein grosses Potential. In der seit Wochen geführten Stromdebatte ist die Frage des Energiesparens nie richtig konkret geführt worden. Das erschwert die Planung, verunmöglicht eine transparente Strategie und führt zu vagen Massnahmen. Der Bundesrat ist deshalb aufgefordert, einen Sparplan aufzustellen. Ein Masterplan soll aufzeigen, wie die Massnahmen umgesetzt werden können und in welchen Bereichen Sparpotenzial vorhanden ist. Des Weiteren stellt uns ein solcher Masterplan vor die Wahl, ob wir bereit sind, auf gewisse Angebote zu verzichten oder den Strom effizienter einzusetzen.

- Wo kann man Strom sparen?
- In welchen Bereichen des Alltags kann Energie eingespart werden?
- Kommen Städte und Gemeinden auch mit halb so viel Strom für die Strassenbeleuchtung aus, und können sie dabei trotzdem eine angemessene Sicherheit garantieren?
- Welches Sparpotenzial gibt es bei Privathaushalten, beispielsweise mit dem Verzicht auf elektrische Heizungen?
- Gibt es Sparpotenzial in der Industrie, im Handel und in der Wirtschaft, ohne dass die Wirtschaftlichkeit der Schweiz leidet?

- Gibt es Sparpotenzial beim Stromverbrauch des öffentlichen Verkehrs?
- Welches Einsparpotenzial besteht bei Hallenbädern, Eisstadien und sonstigen öffentlichen Grosseinrichtungen?
- Inwiefern bestehen Möglichkeiten, bei Gütern und Elektrogeräten strengere Vorschriften und Auflagen zu machen?

**Kontakt:**

Christophe Darbellay

Parteipräsident der CVP Schweiz und Nationalrat (VS)

Mobil: 079 292 46 11

Marianne Binder

Kommunikationschefin CVP Schweiz

Mobil: 079 686 01 31

Keine Schweiz ohne uns.